



# Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

## Geschäftsführung Ausschuss Kunst und Kultur

Herr Weis

Telefon: (0221) 221-23657

Fax: (0221) 221-24141

E-Mail: DEZVII-Session@STADT-KOELN.DE

Datum: 12.12.2023

## Niederschrift

über die **19. Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur** in der Wahlperiode 2020/2025 am Dienstag, dem 29.08.2023, 15:39 Uhr bis 19:13 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119.

### Anwesend waren:

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Elfi Scho-Antwerpes	SPD
Herr Bürgermeister Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Mario Michalak	GRÜNE
Frau Bürgermeisterin Brigitta Bülow von	GRÜNE
Frau Bärbel Hölzing	GRÜNE
Frau Stefanie Ruffen	FDP In Vertretung für Herrn Deutsch
Frau Ira Sommer	CDU
Herr Thomas Welter	CDU
Frau Dr. Eva Bürgermeister	Auf Vorschlag der SPD
Frau Maria Helmig-Arend	SPD
Herr Jörg Kobel	Auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Lorenz Deutsch	Auf Vorschlag der FDP Stellvertretung durch Frau Ruffen
Herr Dominik Schneider	Auf Vorschlag von Volt

#### Beratende Mitglieder

Frau Nele Werrmann	Auf Vorschlag der AfD
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT Köln
Herr Dr. Philipp Budde	Auf Vorschlag der GRÜNEN
Frau Maria Spering	Auf Vorschlag der GRÜNEN
Frau Friederike van Duiven	Auf Vorschlag der GRÜNEN
Herr Udo Peter Stodden	Auf Vorschlag der CDU
Herr Janning Trumann	Auf Vorschlag der CDU
Herr Prof. Hans-Georg Bögner	Auf Vorschlag der SPD
Herr Jérôme Lenzen	Auf Vorschlag der SPD

Herr Prof. Klaus Schäfer	Auf Vorschlag der SPD
Herr Knut Lennart Scholz	Auf Vorschlag von DIE LINKE
Frau Sabine Hartmannshenn	Auf Vorschlag von Volt
Herr Peter Füssenich	Amtierender Dombaumeister
Herr Jürgen Keimer	Vorstandsmitglied im Haus der Architektur Köln
Herr Dr. Klaus Piehler	Familie Rautenstrauch
Herr Turan Özkücük	Auf Vorschlag des Integrationsrates
Frau Ute Palm	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

### **Schriftführer**

Herr Manuel Weis

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Dr. David Lutz GRÜNE

### **Beratende Mitglieder**

Herr Heiko Rühl	Auf Vorschlag der GRÜNEN
Frau Karin Reinhardt	Auf Vorschlag der CDU
Herr Gerd Kaspar	FDP
Herr Walter Wortmann	Die FRAKTION
Frau Prof. Dr. Barbara Schock-Werner	Regionalverbandsvorsitzende Köln des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz
Frau Regina Schlimkowski	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Frau Joanna Stange	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik

### **Stellvertretende beratende Mitglieder**

Frau Antje Baumkemper	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik
Herr Luziano Gonzalez Tejon	Auf Vorschlag des Integrationsrates
Frau Uta Grimbach-Schmalfuß	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Lilly Liebig	Seniorenvertretung der Stadt Köln

## Vor Eintritt in die Tagesordnung

Die Vorsitzende, **Frau Scho-Antwerpes**, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter\*innen der Verwaltung, die Presse sowie die Zuhörer\*innen.

Die Vorsitzende, **Frau Scho-Antwerpes**, erklärt, dass für den Ausschuss Kunst und Kultur folgende Tischvorlagen vorliegen:

Dringlichkeitsantrag:

TOP 3.4 Dringlichkeitsantrag der Bündnispartner Bündnis90/Die Grünen, CDU &

Volt: Verteilung Mittel Freie Musik nach bestehendem Musikförderkonzept

Beschlussvorlage:

TOP 4.6 Anlagen 3-6 Erneuerung einer Raumluftechnischen Anlage (RLT-Anlage 5.1 Restaurierung) im Gebäudekomplex Museum Ludwig – Philharmonie und damit einhergehende Sanierungsmaßnahmen

Schenkung:

TOP 6.1 Schenkung einer Collage der Künstlerin Deborah Roberts von Karim Tabet Jalbout an das Museum Ludwig

Sachstandsberichte:

TOP 9.1 Sachstandsbericht zum Projekt Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln (MiQua) - Stand 9. August 2023

TOP 9.2 Sachstandsbericht zur Zentralbibliothek Köln, Stand 26. Juli 2023

Beantwortung von Anfragen:

TOP 10.2 Anlage 1 Anfrage der FDP-Fraktion, Herrn Görzel, aus der Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur vom 06.06.2023 betreffend Besucherzahlen der Städtischen Museen

für den Betriebsausschuss WRM:

TOP 5.1 Sachstandsbericht Erweiterung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud, Stand: 22. August 2023

**Frau Scho-Antwerpes** bittet um Beachtung, dass sich vor Eintritt in die Tagesordnung, die neue Leitung, Frau Dr. Shao-Lan Hertel, Museum für Ostasiatische Kunst vorstellen wird.

Zudem wird vor Eintritt in die Tagesordnung das Nutzungskonzept des sanierten Römisch-Germanischen Museums von Herrn Betz und Herr Jokitsch vorgestellt. Ein Handout liegt den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor.

Kurzfristig haben den Ausschuss für Kunst und Kultur folgende Änderungsanträge erreicht:

TOP 3.2 Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt: Perspektiven für das Kulturquartier am Josef-Haubrich-Hof

TOP 3.3 Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt, SPD, Die Linke und FDP: Zukunft und Entwicklung des Osthofs im Planungsgebiet der Hallen Kalk

**Herr Dr. Elster** meldet Beratungsbedarf zu TOP 3.1 an und bittet den Antrag zurückzustellen.

**Frau von Duiven** bittet die Vorsitzende darum, dass bei TOP 10.5 alle Fraktionen Rückfragen stellen dürfen.

**Frau Scho-Antwerpes** stellt klar, dass dies bei TOP 10.5 so umgesetzt werden kann.

**Frau Helmig** beantragt, dass die Vorlagen TOP 4.6 und TOP 4.7 ohne Votum in den Finanzausschuss verwiesen werden. Es sollen noch die mündlichen Anfragen der SPD aus dem gestrigen Bauausschuss beantwortet werden können.

Der Ausschuss für Kunst und Kultur erklärt sich mit der folgenden, geänderten Tagesordnung einverstanden.

**Frau Dr. Shao-Lan Hertel**, die neue Leitung des Museums für Ostasiatische Kunst, stellt sich und ihre Ziele vor.

**Herrn Betz** und **Herr Jokitsch** stellen das Nutzungskonzept für das sanierte Römisch-Germanisches Museum vor. Das entsprechende Handout liegt den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

Vorstellung des Nutzungskonzeptes des sanierten Römisch-Germanischen Museums  
2549/2023

#### **1 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten**

#### **2 Schwerpunktthemen**

#### **3 Schriftliche Anträge**

3.1 Antrag der Fraktionen SPD & DIE LINKE: Besetzungsverfahren von Leitungsfunktionen im Kulturbereich  
AN/1453/2023

3.2 Antrag der SPD-Fraktion: Perspektiven für das Kulturquartier am Josef-Haubrich-Hof  
AN/1455/2023

Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt  
AN/1538/2023

3.3 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion: Zukunft und Entwicklung des Osthofs im Planungsgebiet der Hallen Kalk  
AN/1489/2023

Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt, SPD, Die Linke und FDP  
AN/1539/2023

3.4 Dringlichkeitsantrag Bündnispartner Bündnis90/Die Grünen, CDU & Volt: Verteilung Mittel Freie Musik nach bestehendem Musikförderkonzept  
AN/1526/2023

#### **4 Allgemeine Vorlagen**

4.1 Rückbau des Messebrunnens am Charles-de-Gaulle-Platz  
1983/2023

- 4.2 Rheinboulevard Deutz, Umsetzung Informationssystem Archäologie  
1108/2023
- 4.3 Strategische Sozialplanung - Herausforderungen und Ziele  
4069/2022
- 4.4 Kulturraumzentrum Niehl (Delmenhorster Str. 20), Freigabe der restlichen investiven Auszahlungsermächtigungen für den Umbau  
1932/2023
- 4.5 Ankauf eines Elfenbeinreliefs für das Museum Schnütgen  
2427/2023
- 4.6 Erneuerung einer Raumluftechnischen Anlage (RLT-Anlage 5.1 Restaurierung) im Gebäudekomplex Museum Ludwig – Philharmonie und damit einhergehende Sanierungsmaßnahmen  
Erweiterter Planungsbeschluss und Weiterplanungsbeschluss  
1740/2023
- 4.7 Erneuerung der Raumluftechnischen Anlagen (ausgenommen RLT-Anlage 5.1 Restaurierung) im Museum Ludwig und in der Philharmonie hier: Vergabe von Ingenieurleistungen der Technischen Ausrüstung und weiterer Planungsleistungen  
4227/2022
- 4.8 Sanierung des Funkturms Colonius  
2303/2023
- 5 Sonderausstellungen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 6.1 Schenkung einer Collage der Künstlerin Deborah Roberts von Karim Tabet Jalbout an das Museum Ludwig  
2342/2023
- 7 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 8 Mitteilungen der Verwaltung**
- 8.1 Neusser Landstr. 5, Köln-Worringen, "Haus Föhlingen"  
2258/2023
- 8.2 Unterrichtung über Mehrkosten gem. § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO i.V.m. § 12 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2023 und 2024; hier: Römisch-Germanisches Museum - vorgezogene notwendige Sanierung der Abdichtung über der Dombauhütte und über der Trafostation der Rhein-Energie sowie notwendige Sanierungsmaßnahmen der Decke  
1876/2023

8.3 Jahresbericht Museumsdienst 2022  
2653/2023

## **9 Kulturbauten**

9.1 Sachstandsbericht zum Projekt Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln (MiQua) - Stand 9. August 2023  
0002/2023/4

9.2 Sachstandsbericht zur Zentralbibliothek Köln, Stand 26. Juli 2023  
0005/2023/1

9.3 Sachstandsbericht zur Generalinstandsetzung des Römisch-Germanischen Museums (RGM) - Stand 9. August 2023  
0004/2023/3

## **10 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

10.1 Beantwortung einer mündlichen Nachfrage aus der Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur vom 02.05.2023 betreffend Digitalstrategie der Museen, Information zur Ausstattung der Museen mit WLAN  
1859/2023

10.2 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der FDP-Fraktion, Herrn Görzel, aus der Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur vom 06.06.2023 betreffend Besucherzahlen der Städtischen Museen  
2147/2023

10.3 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der CDU-Fraktion: Regelmäßige Unterrichtung über die Führung der Denkmalliste  
2320/2023

10.4 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen betr. Kunstwerk "Leuchtturm" von Lutz Fritsch aus der Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur vom 06.06.2023  
2380/2023

10.5 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen und CDU aus der Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur vom 06.06.2023 betr. Kunstbeirat  
2403/2023

10.6 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion Die Linke aus der Sitzung des Digitalisierungsausschusses vom 24.04.2023 (AN/0496/2023) betreffend Auslastungsanzeigen bei der Stadt Köln, städtischen und stadtnahen Einrichtungen  
2359/2023

- 10.7 Ergänzung zur Beantwortung einer mündlichen Anfrage der kulturpolitischen Sprecher\*innen zur Verwendung des Sonderausstellungsetats für drei Sonderausstellungen des Kölnischen Stadtmuseums  
2437/2023
- 10.8 Ergänzung zur Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, CDU und Volt aus der Sitzung des Ausschusses für die Gleichstellung von Frauen und Männern vom 11.05.2023 (AN/1889/2022)  
2720/2023
- 11 Schriftliche Anfragen**
- 11.1 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, CDU und Volt: Das Kölner Rathausglockenspiel revitalisieren!  
0716/2023
- 11.2 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion DIE LINKE: Würdiges Gedenken am Ort des ehemaligen SA-Lagers Hochkreuz  
1380/2023
- 11.3 Schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion: Reiterstandbild Kaiser Wilhelm  
AN/0752/2023
- Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der SPD-Fraktion  
1666/2023
- 11.4 Schriftliche Anfrage der FDP-Fraktion: Bespielung des Tunnels „Am Domhof“  
AN/1349/2023
- 11.5 Schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion: Kulturförderung der Europäischen Union und Sicherung des kommunalen Förderanteils  
AN/1486/2023
- 11.6 Schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion: Weiterbildung in der Kulturverwaltung, insbesondere im Kulturstädt und sonstigen Kultureinrichtungen  
AN/1500/2023
- 11.7 Schriftliche Anfrage der Bündnispartner Bündnis90/Die Grünen, CDU & Volt: Sachstände „Kunst im öffentlichen Raum“ (KEP)  
AN/1506/2023
- 11.8 Schriftliche Anfrage GUT Köln: Hallen Kalk – Sachstand  
AN/1505/2023
- 11.9 Schriftliche Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Umgang mit Anfragen  
AN/1507/2023

## **12 Mündliche Anfragen**

- 12.1 Mündliche Anfrage der SPD-Fraktion: Rechtsstreit Volksbühne am Rudolfplatz
- 12.2 Mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Cumulus
- 12.3 Mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Kulturpass
- 12.4 Mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Kataster kulturelle Räume
- 12.5 Mündliche Anfrage der FDP-Fraktion: Kulturbauten Einrichtung eines Arbeitskreises
- 12.6 Mündliche Anfrage der FDP-Fraktion: Bespielung Zeughaus/Alte Wache für die freie Szene
- 12.7 Mündliche Anfrage der CDU-Fraktion: Skulptur von George Rickey



## I. Öffentlicher Teil

### **Vorstellung des Nutzungskonzeptes des sanierten Römisch-Germanischen Museums 2549/2023**

#### **1 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten**

#### **2 Schwerpunktthemen**

#### **3 Schriftliche Anträge**

#### **3.1 Antrag der Fraktionen SPD & DIE LINKE: Besetzungsverfahren von Leitungsfunktionen im Kulturbereich AN/1453/2023**

**Frau Helmis** stellt detailliert die Punkte des eingebrachten Antrages der SPD-Fraktion vor. Besonders von Bedeutung ist Frau Helmis Punkt 5 im Antrag, da dieser nicht mehr im Änderungsantrag der Bündnispartner Bündnis90/Die Grünen, CDU und VOLT berücksichtigt wird.

**Frau von Bülow** stellt den Änderungsantrag vor und bringt zum Ausdruck, dass dieser zielführender und konkreter formuliert wurde. Sie erläutert, dass der eingebrachte SPD Antrag Themen beinhaltet, die nicht in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses Kunst und Kultur fallen. Somit muss der Antrag in die entsprechenden Ausschüsse verwiesen werden.

**Herr Dr. Elster** schließt sich der Vorrednerin **Frau von Bülow** an.

**Frau Ruffen** stellt fest, dass sowohl der Antrag, als auch der Änderungsantrag nicht vollumfänglich durchdacht wurden. Sie empfiehlt, dass ein Prüfauftrag für die Verwaltung zielführender wäre.

#### **Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Besetzung von Leitungsfunktionen im Kulturbereich von Beginn an eine aktive Einbindung der politischen Vertreter\*innen und der Mitarbeiter\*innen der betroffenen Häuser vorzusehen.
2. Darüber hinaus entwickelt die Verwaltung ein standardisiertes Verfahren hinsichtlich der zeitlichen Abläufe bzw. der Informationsflüsse und legt dieses dem Ausschuss für Kunst und Kultur zur Beschlussfassung vor. Für die Bewertung des finalen Personalvorschlages sowie Durchführung der erforderlichen Abstimmungen innerhalb der beteiligten Fraktionen ist dabei ein angemessener Zeitraum zu berücksichtigen. Teil dieses Verfahrensvorschlages soll zudem die Benennung der zu beteiligenden Entscheidungsträger\*innen sein, die zukünftig frühzeitig in die Auswahlentscheidungen von Leitungsfunktionen im Kulturbereich einbezogen werden sollen.
3. Ferner wird beschlossen, dass die Verwaltung dem Ausschuss für Kunst und Kultur regelmäßig über den Stand der Besetzungsverfahren von Leitungsfunktionen im Kulturbereich berichtet.

4. Nach Abschluss der nächsten Besetzungsverfahren wird eine unabhängige Evaluierung durchgeführt, um den Prozess zu bewerten und mögliche Verbesserungen zu identifizieren. Die Ergebnisse dieser Evaluierung werden den politischen Entscheidungsträgern zur Kenntnis gegeben.

### **Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wird in die nächste Sitzung vertagt.

### **3.2 Antrag der SPD-Fraktion: Perspektiven für das Kulturquartier am Josef-Haubrich-Hof AN/1455/2023**

#### **Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt AN/1538/2023**

**Herr Keimer** spricht sich für den Erhalt und die weitere Bespielung des weißen Kubus aus.

**Frau Dr. Bürgermeister** macht nochmal deutlich, dass Punkt 5 des Antrages der SPD-Fraktion berücksichtigt werden sollte, bei einer Beschlussfassung des Änderungsantrags der Bündnispartner.

**Herr BG Charles** begrüßt die Anträge der Politik. Er weist jedoch darauf hin, dass eine kulturelle Bespielung im öffentlichen Raum die Drogenproblematik nicht löst, sondern nur verlagert wird. Diese Angelegenheit ist im Verwaltungsvorstand bekannt und muss gemeinsam unter Beteiligung aller betroffenen Akteure gelöst werden.

Er verdeutlicht, dass die Verwaltung der Politik Vorschläge unterbreiten wird. Allerdings ist dies nur möglich, wenn entsprechende finanzielle Ressourcen für die Umsetzung zur Verfügung gestellt werden.

**Herr Zimmermann** stellt fest, dass die Baustellenthematik in den Anträgen nicht konkret thematisiert wird. Deshalb schlägt er vor, dass der Änderungsantrag um Punkt vier ergänzt wird: „Die Baustelleneinrichtung zur Sanierung der Zentralbibliothek soll das Erscheinungsbild des Josef-Haubrich-Hofs möglichst gering beeinträchtigen.“

**Frau Helmis** bittet darum, dass über den Antrag Punkt für Punkt abgestimmt wird. Zudem soll Punkt 2 im Antrag der SPD als Punkt 5 in den Änderungsantrag mitaufgenommen werden.

Die Sitzung wird für 2 Minuten durch die Vorsitzende, **Frau Scho-Antwerpes**, unterbrochen, damit eine Einigung über den finalen Antrag herbeigeführt werden kann.

**Frau von Bülow** trägt die Punkte des geänderten Antrages vor.

Punkt 3 wird ergänzt um: „In diesem Zusammenhang ist auch die Toilettensituation den Erfordernissen anzupassen.“

Punkt 4: Die Baustelleneinrichtung zur Sanierung der Zentralbibliothek soll das Erscheinungsbild des Josef-Haubrich-Hofes möglichst gering beeinträchtigen.

Der Antrag über eine punktweise Abstimmung wurde von **Frau Helmis** zurückgezogen.

**Frau Scho-Antwerpes** lässt über Änderungsantrag mit den entsprechenden Ergänzungen abstimmen.

#### **I. Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt:**

### **Beschluss:**

Der Beschlusstext des Antrages AN/1455/2023 „Perspektiven für das Kulturquartier am Josef-Haubrich-Hof“ wird wie folgt ergänzt (Punkt 1) bzw. ersetzt (Punkt 2-5). (mündliche Ergänzungen wurden **fett** markiert):

Die Verwaltung wird gebeten:

1. Eine Perspektive zu eröffnen, wie der Erhalt und die Bespielung des weißen Kubus während der Zeit der Sanierung der Zentralbibliothek sichergestellt werden kann und wie im Falle eines Nicht-Erhalts in enger Kooperation mit dem hdak alternative Räumlichkeiten am Hof erschlossen werden können.
2. Den Ausschuss für Kunst und Kultur regelmäßig über die aktuellen Sachstände rund um den Neumarkt in Kenntnis zu setzen.
3. Das vorhandene Programm zur Aufwertung der Domumgebung stadtweit auf alle Museen, wichtige Kulturbauten und Weltkulturerbstätten auszuweiten, um für eine ansprechende und lebenswerte Umgebung für Touristen und Besucher zu sorgen. **In diesem Zusammenhang ist auch die Toilettensituation den Erfordernissen anzupassen.**
4. **Die Baustelleneinrichtung zur Sanierung der Zentralbibliothek soll das Erscheinungsbild des Josef-Haubrich-Hofes möglichst gering beeinträchtigen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

## **II. Abstimmung über den so geänderten Antrag:**

**Beschluss:**

Der Beschlusstext des Antrages AN/1455/2023 „Perspektiven für das Kulturquartier am Josef-Haubrich-Hof“ wird wie folgt ergänzt (Punkt 1) bzw. ersetzt (Punkt 2-5). (mündliche Ergänzungen wurden **fett** markiert):

Die Verwaltung wird gebeten:

1. Eine Perspektive zu eröffnen, wie der Erhalt und die Bespielung des weißen Kubus während der Zeit der Sanierung der Zentralbibliothek sichergestellt werden kann und wie im Falle eines Nicht-Erhalts in enger Kooperation mit dem hdak alternative Räumlichkeiten am Hof erschlossen werden können.
2. Den Ausschuss für Kunst und Kultur regelmäßig über die aktuellen Sachstände rund um den Neumarkt in Kenntnis zu setzen.
3. Das vorhandene Programm zur Aufwertung der Domumgebung stadtweit auf alle Museen, wichtige Kulturbauten und Weltkulturerbstätten auszuweiten, um für eine ansprechende und lebenswerte Umgebung für Touristen und Besucher zu sorgen. **In diesem Zusammenhang ist auch die Toilettensituation den Erfordernissen anzupassen.**
4. **Die Baustelleneinrichtung zur Sanierung der Zentralbibliothek soll das Erscheinungsbild des Josef-Haubrich-Hofes möglichst gering beeinträchtigen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Mit Übernahme des Änderungsantrages einstimmig geändert beschlossen.

### **3.3 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion: Zukunft und Entwicklung des Osthofs im Planungsgebiet der Hallen Kalk AN/1489/2023**

#### **Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt, SPD, Die Linke und FDP AN/1539/2023**

**Frau Helmis** stellt den Dringlichkeitsantrag vor. Die SPD-Fraktion unterstützt weitestgehend den kurzfristig eingebrachten Änderungsantrag aller Fraktionen. Allerdings schlägt sie folgende Änderung unter Punkt 5 vor, dass ein unverzügliches Gespräch mit allen beteiligten Akteuren terminiert werden muss. Dann könnte die SPD mit als Antragsstellende auf den Änderungsantrag hinzugefügt werden.

**Frau von Bülow** erklärt, dass das Thema in der Sitzung behandelt werden muss. Der Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion wurde als Grundlage herangezogen und durch einen Änderungsantrag erweitert. Im Folgenden geht **Frau von Bülow** auf die einzelnen Punkte des Ersetzungsantrages ein.

**Herr Dr. Elster** geht auf Punkt 5 des Änderungsantrages ein und fordert, dass dieser mit **unverzüglich** ergänzt werden soll, damit alle Fraktionen dem Änderungsantrag zustimmen.

**Herr Deutsch** begrüßt es, dass alle Fraktionen an einem Strang ziehen. Er fragt sich, warum das Projekt „Hallen Kalk“ nicht vom Stadtvorstand auf den Weg gebracht werden kann. Zudem unterstützt er die Verbindlichkeit, welche unter Punkt 5 eingefügt werden soll.

**Herr Dr. Elster** ergänzt, dass alle beteiligten Ausschüsse und das OB-Büro über den Beschluss des Antrages unterrichtet werden.

**Frau von Duiven** bittet bei Punkt 3 im Änderungsantrag das Wort „**gemeinwohlorientiert**“ zu ergänzen.

**Frau von Bülow** bekräftigt, dass der Antrag um die entsprechenden Ergänzungen angepasst werden soll. Allen beteiligten Ausschüssen soll zeitnah der gefasste Beschluss als Mitteilung zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus soll ab sofort der Ausschuss Kunst und Kultur kontinuierlich über die Sachlage in Form eines wiederkehrenden Tagesordnungspunktes unterrichtet werden. Außerdem möchte sie wissen, warum trotz mehrfachen Erinnerungen die Fachgespräche nicht stattgefunden haben?

**Herr Charles** bringt zum Ausdruck, dass es aus kultureller Sicht keinen Widerspruch gibt, wie der Osthof Hallen Kalk bespielt werden soll. Er verdeutlicht, dass Dezernat IX die Federführung in diesem städtischen Projekt übernommen hat. Er weist darauf hin, dass der Rückzug der Montagstiftung für die weitere Entwicklung des Osthofs im Planungsgebiet der Hallen Kalk ein Rückschlag für das Projekt darstellt und auch im Verwaltungsvorstand diskutiert wurde. Deshalb wird die Verwaltung ein Gespräch mit der Montagstiftung führen. Ergänzend schlägt er vor, dass ein zeitnahes, dezernatsübergreifendes Fachgespräch mit allen beteiligten Akteuren, unter Federführung von Dezernat IX, terminiert werden muss.

#### **I. Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt, SPD, Die Linke und FDP**

##### **Beschluss:**

Der Beschlusstext der Vorlage wird wie folgt ersetzt (mündliche Ergänzungen wurden **fett** markiert):

Die Verwaltung möge

1. die Faktenlage bis zum nächsten Ausschuss Kunst und Kultur ämterübergreifend darlegen und für eine lückenlose Aufarbeitung der Vorkommnisse rund um den Rückzug der Montagstiftung sorgen.
2. aufzeigen, welche Konsequenzen sich aus dem Rückzug der Montagstiftung für die weitere Entwicklung des Osthofs im Planungsgebiet der Hallen Kalk ergeben.
3. darlegen, welche Schritte sie unternehmen wird, um die **gemeinwohlorientierte** geplante Entwicklung des Areals langfristig und nachhaltig zu ermöglichen.
4. den Ausschuss Kunst und Kultur kontinuierlich über die Sachlage in Form eines wiederkehrenden Tagesordnungspunktes unterrichten.
5. mit den beteiligten Akteur\*innen des Osthof Kalk **unverzüglich** das Gespräch suchen und aufrechterhalten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**II. Abstimmung über den so geänderten Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt, SPD, Die Linke und FDP**

**Beschluss:**

Der Beschlusstext der Vorlage wird wie folgt ersetzt (mündliche Ergänzungen wurden **fett** markiert):

Die Verwaltung möge

1. die Faktenlage bis zum nächsten Ausschuss Kunst und Kultur ämterübergreifend darlegen und für eine lückenlose Aufarbeitung der Vorkommnisse rund um den Rückzug der Montagstiftung sorgen.
2. aufzeigen, welche Konsequenzen sich aus dem Rückzug der Montagstiftung für die weitere Entwicklung des Osthofs im Planungsgebiet der Hallen Kalk ergeben.
3. darlegen, welche Schritte sie unternehmen wird, um die **gemeinwohlorientierte** geplante Entwicklung des Areals langfristig und nachhaltig zu ermöglichen.
4. den Ausschuss Kunst und Kultur kontinuierlich über die Sachlage in Form eines wiederkehrenden Tagesordnungspunktes unterrichten.
5. mit den beteiligten Akteur\*innen des Osthof Kalk **unverzüglich** das Gespräch suchen und aufrechterhalten.

**Abstimmungsergebnis:**

Mit Übernahme des Änderungsantrages einstimmig geändert beschlossen.

### **3.4 Dringlichkeitsantrag Bündnispartner Bündnis90/Die Grünen, CDU & Volt: Verteilung Mittel Freie Musik nach bestehendem Musikförderkonzept AN/1526/2023**

**Frau Foerster** erläutert, dass der Antrag schon von der Verwaltung umgesetzt wird. Grundlage ist der gefasste Beschluss aus der Sitzung des Ausschusses für Kunst und Kultur am 02.05.2023.

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu gewährleisten, dass die Mittel für Freie Musik schnellstmöglich und entsprechend dem im Ausschuss Kunst & Kultur vom 02.05.2023 beschlossenen Änderungsantrag (AN/0777/2023) verteilt werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

## **4 Allgemeine Vorlagen**

### **4.1 Rückbau des Messebrunnens am Charles-de-Gaulle-Platz 1983/2023**

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss Kunst und Kultur beschließt den Rückbau des maroden Messebrunnens am Charles-de-Gaulle-Platz zwecks Übergabe einer geräumten Fläche im Rahmen eines Tausch- und Gestattungsvertrags zwischen der Stadt Köln und dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) zugunsten der Herstellung von Stellplätzen durch den LVR. Übergeordnetes Ziel dabei ist die Weiterführung des Rheinboulevards.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Die Vorlage wird in die nächste Sitzung vertagt.

### **4.2 Rheinboulevard Deutz, Umsetzung Informationssystem Archäologie 1108/2023**

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Entwurfsplanung für das Informationssystem zur Präsentation der archäologischen Funde auf dem Rheinboulevard und Historischen Park Deutz in Höhe von 233.000,00 € zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **4.3 Strategische Sozialplanung - Herausforderungen und Ziele 4069/2022**

**Frau von Bülow**, Fraktion Bündnis90/Die Grünen, bittet um die Beantwortung folgender Frage:

1. Welche Auswirkungen hat das Konzept auf die Planungen im Kulturdezernat?

**Herr Kobel**, Fraktion Die Linke, bittet um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche konkreten Handlungsmaßnahmen für diese Ziele geplant sind?
2. Wann wird der Ausschuss für Kunst und Kultur, nachdem Phase 2 gestartet ist, wieder unterrichtet?

Der Ausschuss für Kunst und Kultur empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

**Beschluss:**

Der Rat

1. nimmt die elf in der Anlage benannten strategischen Herausforderungen für die zukünftige integrierte Sozialplanung der Stadt zustimmend zur Kenntnis;
2. beschließt die strategischen Ziele/Teilziele zu den Herausforderungen wie in der Anlage dieser Vorlage ausgeführt;
3. beauftragt die Verwaltung, im Sinne des strategischen Steuerungsprozesses der integrierten Sozialplanung, dort wo noch nicht mit einer Fachplanung hinterlegt, darzulegen, mit welchen geeigneten Strategien die Ziele/Teilziele verfolgt werden sollen;
4. beauftragt die Verwaltung den Fachausschüssen regelmäßig über die Zielerreichung und die Strategien zur Zielerreichung zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Vorlage wird in die nächste Sitzung vertagt.

**4.4 Kulturraumzentrum Niehl (Delmenhorster Str. 20), Freigabe der restlichen investiven Auszahlungsermächtigungen für den Umbau 1932/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 1.100.000 € im Haushaltsjahr 2023 im Teilfinanzplan des Kulturraummanagements in der Produktgruppe 0416-Kulturförderung, Finanzstelle 9075-0416-0-AZ04 aRAP Delmenhorster Straße. Die Mittel werden für die fortschreitenden nutzungsspezifischen Um- und Ausbaumaßnahmen der angemieteten Flächen für das Kulturraumzentrum Niehl in der Delmenhorster Str. 20 benötigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**4.5 Ankauf eines Elfenbeinreliefs für das Museum Schnütgen 2427/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

**Beschluss:**

1. Der Ausschuss Kunst und Kultur stimmt dem Ankauf des Elfenbeinreliefs mit Szenen der Passion Christi, Paris, um 1280-1300, für das Museum Schnütgen von der Galerie Brimo de Laroussilhe, Paris, zum Preis von 330.000 Euro unter dem Vorbehalt zu, dass es dem Museum gelingt, einen Anteil von 80.000 Euro des Kaufpreises als Drittmittel einzuwerben.

2. Der Finanzausschuss beschließt die Mittelfreigabe in Höhe von 330.000 Euro im Teilfinanzplan des Museumsreferats in Produktgruppe 0401 Museumsreferat, Teilplanzeile 9 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, Finanzstelle 4500-0401-0-1000 - Ankaufetat Museen, unter dem Vorbehalt, dass es dem Museum gelingt, einen Anteil von 80.000 Euro als Drittmittel einzuwerben.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**4.6 Erneuerung einer Raumluftechnischen Anlage (RLT-Anlage 5.1 Restaurierung) im Gebäudekomplex Museum Ludwig – Philharmonie und damit einhergehende Sanierungsmaßnahmen  
Erweiterter Planungsbeschluss und Weiterplanungsbeschluss  
1740/2023**

**Frau von Bülow** fragt nach, welche Konsequenzen das Dezernat aus der Stellungnahme des RPA gezogen hat?

**Frau Brans** verweist auf die Stellungnahme der Gebäudewirtschaft und ist der Auffassung das alle offen Fragen hinreichend beantwortet wurden.

**Herr Kroh** erläutert, dass lt. RPA (Anlage 2) die Maßnahme notwendig ist und deshalb die Fortführung empfohlen wird. Weiter verweist **Herr Kroh** auf die zusätzlich eingebrachte Stellungnahme der Gebäudewirtschaft (Anlage 3).

Die Mitglieder des Ausschusses für Kunst und Kultur bitten um eine weitere Stellungnahme des RPA bezogen auf die Stellungnahme der Gebäudewirtschaft (Anlage 3) bis zum nächsten Finanzausschuss.

Der Ausschuss für Kunst und Kultur empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

**Beschluss:**

1. Der Rat erkennt den gegenüber der Vorlagen-Nummer 1003/2020 erhöhten Bedarf für die Erneuerung der Raumluftechnischen Anlage (RLT-Anlage Nummer 5.1, Restaurierung) im Gebäudekomplex Museum Ludwig und Philharmonie in Höhe von 400.000 € an. Davon sind anteilig Kosten von 266.667 € von der Stadt Köln zu übernehmen. Zudem stellt der Rat den Bedarf der in der Begründung dargelegten erweiterten Planungsleistungen im Restaurierungstrakt des Museum Ludwig fest. Die Restkosten werden vom Veranstaltungszentrum Köln (Philharmonie) übernommen.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Aufnahme der zusätzlichen Planungen bzw. der Weiterplanung der RLT-Anlage bis einschließlich Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) auf der Basis der vorliegenden Kostenermittlungen. Die Planungskosten betragen 400.000 €. Das Ergebnis der Entwurfsplanung einschließlich Kostenberechnung ist dem Rat zur Fassung eines Baubeschlusses vorzulegen.
3. Der Rat beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 266.667 € im Teilfinanzplan 0402 – Museum Ludwig, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 4511-0402-0-0060 – Erneuerung RLT-Anlage für das Haushaltsjahr 2023.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur verweist die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.



#### **4.7 Erneuerung der Raumlufftechnischen Anlagen (ausgenommen RLT-Anlage 5.1 Restaurierung) im Museum Ludwig und in der Philharmonie hier: Vergabe von Ingenieurleistungen der Technischen Ausrüstung und weiterer Planungsleistungen 4227/2022**

**Frau von Bülow** fragt nach, welche Konsequenzen das Dezernat aus der Stellungnahme des RPA gezogen hat?

**Frau Brans** verweist auf die Stellungnahme der Gebäudewirtschaft und ist der Auffassung das alle offen Fragen hinreichend beantwortet wurden.

**Herr Kroh** erläutert, dass lt. RPA (Anlage 1) die Maßnahme notwendig ist und deshalb die Fortführung empfohlen wird. Weiter verweist **Herr Kroh** auf die zusätzlich eingebrachte Stellungnahme der Gebäudewirtschaft (Anlage 2).

Die Mitglieder des Ausschusses für Kunst und Kultur bitten um eine weitere Stellungnahme des RPA bezogen auf die Stellungnahme der Gebäudewirtschaft (Anlage 3) bis zum nächsten Finanzausschuss.

Der Ausschuss für Kunst und Kultur empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

#### **Beschluss:**

1. Der Rat erkennt den weiteren Bedarf für Planungsleistungen zur Erneuerung der Raumlufftechnischen Anlagen im Museum Ludwig und der Philharmonie in Höhe von 2.600.000 € an. Davon sind anteilig Kosten von 1.733.000 € von der Stadt Köln zu tragen. Die Restkosten werden von der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln (Philharmonie) übernommen.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung zunächst mit der Durchführung des Vergabeverfahrens für die Ingenieurleistungen für Technische Ausrüstung sowie notwendiger weiterer Planungsleistungen einschließlich Leistungsphase 2 (Vorplanung). Das Ergebnis der Vorplanung einschließlich Kostenschätzung ist dem Rat zur Fassung eines Weiterplanungsbeschlusses vorzulegen.
3. Der Rat beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 1.733.000 € im Teilfinanzplan des Museum Ludwig in der Produktgruppe 0402 – Museum Ludwig in Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 4511-0402-0-0060 – Erneuerung RLT-Anlage in den Haushaltsjahren 2023/2024.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur verweist die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

#### **4.8 Sanierung des Funkturms Coloniaus 2303/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

#### **Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Köln begrüßt und unterstützt das Vorhaben der Deutschen Funkturm GmbH, den Funkturm „Coloniaus“ wieder einer Nutzung zuzuführen und so öffentlich zugänglich zu machen.

2. Der Rat der Stadt Köln begrüßt es, dass dafür Fördermöglichkeiten gesucht werden und stellt seinerseits eine finanzielle Beteiligung in Aussicht, wenn ein von der Stadt Köln entwickeltes, mit allen Beteiligten abgestimmtes Konzept und eine tragbare Gesamtfinanzierung vorgelegt werden.
3. Der Rat der Stadt Köln bittet die Verwaltung über den Fortgang des Projektes zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur verweist die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

**5 Sonderausstellungen**

**6 Annahme von Schenkungen**

**6.1 Schenkung einer Collage der Künstlerin Deborah Roberts von Karim Tabet Jalbout an das Museum Ludwig  
2342/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

**Beschluss:**

Der Rat nimmt die Schenkung der Collage von Karim Tabet Jalbout an das Museum Ludwig an.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**7 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**8 Mitteilungen der Verwaltung**

**8.1 Neusser Landstr. 5, Köln-Worringen, "Haus Föhlingen"  
2258/2023**

**Herr Stodden**, CDU-Fraktion, bittet um die Beantwortung folgender mündlichen Nachfragen:

1. Die Verwaltung wird gebeten, die zeitlichen und inhaltlichen Widersprüche zwischen der Beantwortung meiner Anfrage zu dem Thema aus der Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur vom 06.06.2023 (Vorlage-Nr. 1665/2023) und dem hier mitgeteilten Verwaltungsakt vom 16.05.2023 zu erklären.
2. Die Verwaltung wird gebeten, eine Auflistung aller Haus Föhlingen betreffenden denkmalschutzrechtlichen Verfügungen seit der Eigentumsübertragung 2013 vorzulegen.

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**8.2 Unterrichtung über Mehrkosten gem. § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO i.V.m. § 12 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2023 und**

**2024; hier: Römisch-Germanisches Museum - vorgezogene notwendige Sanierung der Abdichtung über der Dombauhütte und über der Trafostation der RheinEnergie sowie notwendige Sanierungsmaßnahmen der Decke**  
**1876/2023**

**Frau von Bülow** fragt nach, warum in dieser Angelegenheit dem Ausschuss für Kunst und Kultur keine Beschlussvorlage zur Abstimmung vorgelegt wurde?

**Frau Helmig** bittet um einen aktuellen Sachstand bzgl. der Kostenaufteilung Hohe Domkirche zu Köln und der Stadt Köln.

**Frau Hölzing** ergänzt, dass gestern im Bauausschuss geklärt wurde, dass eine Beschlussvorlage in der nächsten Sitzung im nicht öffentlichen Teil eingebracht werden soll.

**Herr Kroh** klärt auf, dass lt. Gemeindeordnung nur eine Unterrichtung des Rates über Mehrkosten gem. § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO i.V.m. § 12 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 vorgesehen ist.

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**8.3 Jahresbericht Museumsdienst 2022**  
**2653/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**9 Kulturbauten**

**9.1 Sachstandsbericht zum Projekt Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln (MiQua) - Stand 9. August 2023**  
**0002/2023/4**

**Frau Brans** stellt den Sachstandsbericht zum Projekt Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln (MiQua) vor.

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

**9.2 Sachstandsbericht zur Zentralbibliothek Köln, Stand 26. Juli 2023**  
**0005/2023/1**

**Frau Brans** stellt den Sachstandsbericht der Zentralbibliothek vor.

**Herr Dr. Budde**, Fraktion Bündis90/Die Grünen, fragt nach, ob es möglich wäre, Künstler und Künstlerinnen bei der Bauaufgestaltung miteinzubeziehen?

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

**9.3 Sachstandsbericht zur Generalinstandsetzung des Römisch-Germanischen Museums (RGM) - Stand 9. August 2023**  
**0004/2023/3**

**Frau Brans** stellt den Sachstandsbericht zur Generalinstandsetzung des Römisch-Germanischen Museums (RGM) vor.

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

## **10 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

### **10.1 Beantwortung einer mündlichen Nachfrage aus der Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur vom 02.05.2023 betreffend Digitalstrategie der Museen, Information zur Ausstattung der Museen mit WLAN 1859/2023**

**Frau von Bülow**, Fraktion Bündnis90/Die Grünen, merkt an, dass die Beantwortung der Anfrage nicht zufriedenstellend ist. Sie bittet um detailliertere Auskünfte bezogen auf den Zeit-Maßnahme-Plan. Zudem sollen die, innerhalb des letzten Jahres, gefassten Beschlüsse zur Digitalstrategie in die Beantwortung miteinfließen und berücksichtigt werden.

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

### **10.2 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der FDP-Fraktion, Herrn Görzel, aus der Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur vom 06.06.2023 betreffend Besucherzahlen der Städtischen Museen 2147/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

### **10.3 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der CDU-Fraktion: Regelmäßige Unterrichtung über die Führung der Denkmalliste 2320/2023**

**Herr Stodden** bittet die Verwaltung um eine Überarbeitung der Beantwortung der Anfrage. Es sollen Daten zu den einzelnen Ereignissen hinterlegt werden, damit diese in den Bauablauf der Baustelle eingeordnet werden können.

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

### **10.4 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen betr. Kunstwerk "Leuchtturm" von Lutz Fritsch aus der Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur vom 06.06.2023 2380/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

### **10.5 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen und CDU aus der Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur vom 06.06.2023 betr. Kunstbeirat 2403/2023**

**Frau Scho-Antwerpes** erteilt **Herr von Keitz**, Vorsitzender des Kunstbeirates, ein Rederecht.

**Herr von Keitz** möchte heute die Gelegenheit nutzen und stellt generell eine mangelnde informative Kommunikation zwischen dem Gremium Kunstbeirat und Ausschuss für Kunst und Kultur fest. Er stellt klar, dass der Kunstbeirat vom Rat einberufen wurde und ein wichtiges Instrument für den Ausschuss Kunst und Kultur darstellt. Es wird vom Kunstbeirat erwartet, dass die Fachexpertise von den Ausschussmitgliedern in Anspruch genommen wird. Darüber hinaus muss der Kunstbeirat zu Fragen betreffend

„Kunst im öffentlichen Raum“ immer in den Gremienlauf miteingebunden werden. Er schlägt vor, dass in einem ersten Gespräch mit den kulturpolitischen Sprecher\*innen, über eine Neustrukturierung, als eigenständiger Bereich „Kunst im öffentlichen Raum“ diskutiert werden sollte. Ergänzend wird er den Ausschussmitgliedern die entsprechende Studie zur Verfügung stellen.

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**10.6 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion Die Linke aus der Sitzung des Digitalisierungsausschusses vom 24.04.2023 (AN/0496/2023) betreffend Auslastungsanzeigen bei der Stadt Köln, städtischen und stadtnahen Einrichtungen 2359/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**10.7 Ergänzung zur Beantwortung einer mündlichen Anfrage der kulturpolitischen Sprecher\*innen zur Verwendung des Sonderausstellungsetats für drei Sonderausstellungen des Kölnischen Stadtmuseums 2437/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**10.8 Ergänzung zur Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, CDU und Volt aus der Sitzung des Ausschusses für die Gleichstellung von Frauen und Männern vom 11.05.2023 (AN/1889/2022) 2720/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**11 Schriftliche Anfragen**

**11.1 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, CDU und Volt: Das Kölner Rathausglockenspiel revitalisieren! 0716/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**11.2 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion DIE LINKE: Würdiges Gedenken am Ort des ehemaligen SA-Lagers Hochkreuz 1380/2023**

**Herr Kobel** bringt zum Ausdruck, dass die Anfrage (AN/0460/2023) nicht hinreichend beantwortet wurde. Er bittet nochmals um die Beantwortung der Frage 3 und 4. Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**11.3 Schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion: Reiterstandbild Kaiser Wilhelm AN/0752/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die schriftliche Anfrage zur Kenntnis.

**Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der SPD-Fraktion  
1666/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**11.4 Schriftliche Anfrage der FDP-Fraktion: Bespielung des Tunnels „Am  
Domhof“  
AN/1349/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die schriftliche Anfrage zur Kenntnis. Die Beantwortung erfolgt im Nachgang schriftlich.

**11.5 Schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion: Kulturförderung der Europäi-  
schen Union und Sicherung des kommunalen Förderanteils  
AN/1486/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die schriftliche Anfrage zur Kenntnis. Die Beantwortung erfolgt im Nachgang schriftlich.

**11.6 Schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion: Weiterbildung in der Kulturver-  
waltung, insbesondere im Kulturred und sonstigen Kultureinrichtungen  
AN/1500/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die schriftliche Anfrage zur Kenntnis. Die Beantwortung erfolgt im Nachgang schriftlich.

**11.7 Schriftliche Anfrage der Bündnispartner Bündnis90/Die Grünen, CDU &  
Volt: Sachstände „Kunst im öffentlichen Raum“ (KEP)  
AN/1506/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die schriftliche Anfrage zur Kenntnis. Die Beantwortung erfolgt im Nachgang schriftlich.

**11.8 Schriftliche Anfrage GUT Köln: Hallen Kalk – Sachstand  
AN/1505/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**11.9 Schriftliche Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Umgang mit  
Anfragen  
AN/1507/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

## 12 Mündliche Anfragen

### 12.1 Mündliche Anfrage der SPD-Fraktion: Rechtsstreit Volksbühne am Rudolfplatz

**Frau Helmis**, SPD-Fraktion, bittet um die Beantwortung der mündlichen Anfragen: **Rechtsstreit Volksbühne am Rudolfplatz**

Inwiefern sieht die Stadtverwaltung, als Prozesspartei, die Möglichkeit die Volksbühne bei den Prozesskosten zu unterstützen. Weiter fragt sich nach, ob es eine Vorgehensweise gibt, wie bei künftigen ähnlichen Verfahren gemeinnützige Träger unterstützt werden?

### 12.2 Mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Cumulus

**Frau von Duiven** bittet um die Beantwortung der Anfrage: Sachstandsbericht **Cumulus Konzept**.

**Herr Lohaus** erläutert, dass es vorgesehen ist, eine Schenkungsvorlage im nächsten Gremienlauf einzubringen.

### 12.3 Mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Kulturpass

**Frau von Bülow**, Fraktion Bündnis90/Die Grünen, bittet um die Beantwortung der mündlichen Anfrage:

#### 1. Sachstandsbericht **Kulturpass**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die mündliche Anfrage zur Kenntnis. Die Beantwortung erfolgt im Nachgang.

### 12.4 Mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Kataster kulturelle Räume

**Frau von Bülow**, Fraktion Bündnis90/Die Grünen, bittet um die Beantwortung der mündlichen Anfrage:

#### 2. Sachstandsbericht **Kataster kulturelle Räume**

**Herr Thele** erklärt, dass gegenwärtig das Club Kataster verfügbar ist. Alles Weitere befindet sich im Kulturraummanagement in Bearbeitung und die Ausweitung des Katasters wird, aufgrund von beschränkten Ressourcen, Anfang 2024 wiederaufgenommen.

### 12.5 Mündliche Anfrage der FDP-Fraktion: Kulturbauten Einrichtung eines Arbeitskreises

**Herr Deutsch**, FDP-Fraktion bittet um die Beantwortung der mündlichen Anfragen:

#### 1. Sachstandsbericht: **Kulturbauten Einrichtung eines Arbeitskreises**

**Herr Charles** bestätigt, dass das erste Fachgespräch „Projektgruppe Kulturbauten“ nach den Herbstferien stattfinden wird.

### 12.6 Mündliche Anfrage der FDP-Fraktion: Bespielung Zeughaus/Alte Wache für die freie Szene

**Herr Deutsch**, FDP-Fraktion bittet um die Beantwortung der mündlichen Anfragen:

#### 2. Sachstandsbericht: **Bespielung Zeughaus/Alte Wache für die freie Szene**

**Herr Thele** erklärt, dass nach der ersten Rückmeldung der Gebäudewirtschaft von einer Zwischennutzung abgesehen werden soll. Allerdings soll eine noch tiefergehende baufachliche und genehmigungsrechtliche Betrachtung von den entsprechenden Dienststellen erfolgen. Er hofft, dass er spätestens im November dem Ausschuss für Kunst und Kultur einen aktualisierten Sachstand liefern kann.

**12.7 Mündliche Anfrage der CDU-Fraktion: Skulptur von George Rickey**

**Herr Dr. Elster**, CDU-Fraktion, bittet um die Beantwortung der mündlichen Anfragen:  
**Skulptur von George Rickey**

Die Skulptur wurde erheblich durch einen LKW beschädigt. Er bittet um die Aufklärung, ob entsprechende Schritte eingeleitet wurden, um die Skulptur wiederherzustellen?

Die Ausschussvorsitzende Frau Scho-Antwerpes schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Elfi Scho-Antwerpes

gez. Manuel Weis

(Vorsitzende)

(Schriftführer)